

Hintergrund der Qualifizierungs-Initiative

In den Jahren von 2013 bis 2015 bietet das **nifbe** in enger Abstimmung mit dem Land Niedersachsen für KiTas und Grundschulen Qualifizierungen zu folgenden Bildungsschwerpunkten an:

1. die Weiterentwicklung einer gemeinsamen Sprachbildung und -förderung durch Fachkräfte in KiTas und Grundschullehrkräfte im Übergang
2. die Umsetzung der Handlungsempfehlungen zum Orientierungsplan „Die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren“ in Krippen und altersübergreifenden Gruppen mit mehreren Kindern unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen

Die landesweiten Qualifizierungsinitiativen werden im Kuratorium des **nifbe** beraten und beschlossen. Dafür ist das Kuratorium zu einer Art „Vollversammlung“ der frühkindlichen Bildung und Entwicklung in Niedersachsen erweitert worden, in dem kompetent und aus verschiedenen Perspektiven über aktuelle Handlungsbedarfe im Feld diskutiert werden soll.

Die Umsetzung der landesweiten Qualifizierungsinitiativen erfolgt durch die Regionalnetzwerke des **nifbe**, die dafür u.a. eng mit regionalen (Weiter-) Bildungseinrichtungen sowie den öffentlichen und freien Trägern von KiTas kooperieren.

Auf Landesebene werden die Qualifizierungsinitiativen durch die **nifbe**-Koordinierungs-Stelle begleitet und unter anderem durch Print- und Online-Publikationen zu den jeweiligen Themen flankiert.



Ihr nifbe-Regionalnetzwerk

Die Qualifizierungsinitiative wird von Ihrem **nifbe**-Regionalnetzwerk SüdWest koordiniert, welches die folgenden Landkreise und Städte umfasst:



nifbe Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Regionalnetzwerk SüdWest

Regionalbüro Osnabrück

Johannistorwall 78 - 49074 Osnabrück
Tel. 05 41 9158631 - Fax 05 41 9156164
E-Mail: suedwest@nifbe.de
www.suedwest.nifbe.de

Ansprechpartnerin für die Qualifizierung

Gerlinde Schmidt-Hood
Tel. 05921 961714
gerlinde.schmidt-hood@nifbe.de

Gefördert durch:



Cover-Foto: Fotolia Stand:11/2013



nifbe Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung



Landesweite Qualifizierungsinitiative

Übergang KiTa - Grundschule

mit dem Fokus

Sprachbildung und -förderung

Qualifizierung zum Übergang KiTa - Grundschule

Für eine gelungene Bildungsbiographie von Anfang an ist ein möglichst fließender Übergang von der KiTa in die Grundschule notwendig. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Sprache, die den Schlüssel für den Erfolg in der Schule und auch die gesellschaftliche Teilhabe darstellt.

Daher bietet das nifbe in enger Abstimmung mit dem Niedersächsischen Kultusministerium von 2013 bis 2015 für MitarbeiterInnen in KiTas und Grundschullehrkräfte eine landesweite Qualifizierungsinitiative zum Schwerpunkt „Weiterentwicklung einer gemeinsamen Sprachbildung und -förderung durch Fachkräfte in KiTas und Grundschullehrkräfte im Übergang“ an.

Kostenfrei und flexibel zu organisieren

Diese kostenfreie Qualifizierungsinitiative umfasst je Standort (in der Regel eine Grundschule und zwei KiTas) 80 Unterrichtsstunden. In innovativer Konzeption wird dabei ein klassischer Fortbildungsteil mit Coaching- und Vertiefungsanteilen kombiniert.

Für die Durchführung der Qualifizierung vor Ort sind MultiplikatorInnen von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung ausgebildet worden.

Die Umsetzung erfolgt über die Regionalnetzwerke des *nifbe* und die kooperierenden Weiterbildungsträger.

Inhalt und Struktur der Qualifizierung richten sich nach den Bedarfen vor Ort. Sie soll an Ihre jeweiligen Vorkenntnisse und Möglichkeiten anknüpfen können.

Flexibel nach Bedarfen einsetzbar

Die Qualifizierung teilt sich grundsätzlich auf in:

- Einen Fortbildungsteil von 32 Ustd., der nach Absprache in mehrere Blöcke aufgeteilt werden kann.
- Ein Beratungs-/Coachingangebot von 30 Ustd., das prozessbegleitend die Implementierung im Alltag unterstützen soll.
- Weitere 18 Ustd., mit denen Sie das Beratungs- oder auch Fortbildungsangebot aufstocken, eine Veranstaltung planen oder eine vertiefende Methodenswerkstatt anschließen können.

Die konkrete Ausgestaltung entscheiden Sie in Absprache mit dem/der jeweiligen MultiplikatorIn und dem Bildungsträger.

Zentrale Inhalte und Ziele

Im Rahmen der Qualifizierungsinitiative wird die Beobachtung und Analyse von Alltagssituationen im Hinblick auf den Erwerb von Sprachkompetenzen vermittelt und das Verständnis und Wissen über die Organisation von Lernen in den Institutionen vertieft.

Ein Schwerpunkt der Qualifizierung liegt darin, das in der Qualifizierung Erlernte im Alltag und in der Kooperation der Einrichtungen wirksam werden zu lassen. Auf diese Weise soll eine nachhaltige Verstetigung erreicht werden. Darum liegt der Schwerpunkt der Qualifizierung neben einem Fortbildungsteil auf dem Coaching bzw. der Prozessbegleitung der Teams der Einrichtungen.

Nachhaltige Veränderungen als Ziel

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zu Kooperations- und Veränderungsprozessen und die Teilnahme von mindestens zwei Fach-/Lehrkräften je Einrichtung. Für die Nachhaltigkeit von Fortbildungen hat es sich bewährt, dass zwei Personen aus einem Team/Kollegium teilnehmen, die sich gegenseitig unterstützen und das Thema in der Einrichtung gemeinsam vertreten können. Darüber hinaus sollten sich möglichst alle MitarbeiterInnen an der Prozessbegleitung beteiligen.

Begleitung und Steuerung durch nifbe-Regionalnetzwerke

Die MitarbeiterInnen der nifbe-Regionalnetzwerke begleiten und steuern die Umsetzung der Qualifizierung. Im heterogen ausgestalteten Feld der Sprachbildung und -förderung im Elementar- und Primarbereich setzen sie dabei auf die dialogische Entwicklung und Einbettung der Qualifizierung in Netzwerkstrukturen. Das bedeutet, dass möglichst viele und verantwortlich an der Sprachbildung und -förderung lokal beteiligte Akteure bei der Planung der Umsetzung beteiligt sind. Konkret sind dies die MultiplikatorInnen, die Bildungsträger und die Beratungsteams für den Übergang Kita Grundschule. Gemeinsam mit Ihnen informieren die NetzwerkerInnen über die Qualifizierung, organisieren das Bewerbungsverfahren, kümmern sich um die administrative Abwicklung und dokumentieren die Erfahrungen an den Standorten.

Wenn Sie jetzt Interesse bekommen haben, wenden Sie sich für weitere Informationen und zur Einreichung Ihrer Bewerbung bitte an das jeweils zuständige Regionalnetzwerk (siehe Rückseite).

